Anlage 1:

Allgemeine Frauenberatungsstelle für den RBK
Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt
Hauptstr. 155
51465 Bergisch Gladbach
www.frauenhelfenfrauen-gl.de

Tel: 02202 45 112 - Fax: 02202 24 25 11
Mail: frauenberatungsstelle-bgl@t-online.de
Online-Beratung: www.frauenberatungsstelle-online.de

Das Jahr der Frauenberatungsstelle kompakt: wir blicken zurück

Ins Jahr gestartet sind wir mit personellen Veränderungen: Seit Januar 2019 verstärkt Simone Joseph, Sozialarbeiterin B. A., unser Team. Unsere geschätzte Kollegin und Leiterin der Beratungsstelle Birgit Lernbecher verabschiedete sich nach über dreißig Jahren in den Ruhestand. Magdalene Holthausen hat die Leitung der Frauenberatungsstelle übernommen.

Für eine gute Gestaltung dieser Neuerungen im Team haben wir uns Zeit genommen: In einem Team Building erhielten wir zu Beginn des Jahres erste Impulse, die wir im weiteren Verlauf vertieften. Dieser Prozess ist unser Fundament für konstruktive und professionelle Angebote und Unterstützung für Frauen.

Das Erreichte: **405** Frauen, davon 24 Fachkräfte und 11 Vertrauenspersonen von Frauen, haben unser Beratungsangebot in Anspruch genommen. Wir haben **661** Beratungsgespräche geführt, davon **76** über unsere Online-Beratungsstelle. 89 vorgehaltene Beratungstermine wurden abgesagt.

An 7 Abenden in Bergisch Gladbach und 4 in Burscheid informierten sich **39** Frauen über rechtliche Aspekte bei einer Trennung/Scheidung.

Die teilangeleitete Selbsthilfegruppe für Essstörungen, die in Kooperation mit der Koordinationsstelle Selbsthilfe des Evangelischen Krankenhauses seit 2018 in unseren Räumen stattfindet, ist inzwischen auf 7 Teilnehmerinnen angewachsen.
Frau Gissel organisierte in ihrem Schwerpunkt „Essstörung" eine Lesung: Nadine Eckmann las aus ihrem Buch „Goodbye Magersucht", in dem es u. a. um das Wiederfinden von Genuss am Essen geht.

Eine Schulung „Häusliche Gewalt gegen Frauen" für Hebammen fand im Vinzenz Pallotti Hospital statt.

Am 25.11.2019 öffneten wir zum Internationalen Tag „Keine Gewalt gegen Frauen" unsere Türen für die fachliche und allgemeine Öffentlichkeit. Anschließend gingen wir mit ‚Protest'-Plakaten durch die Stadt und sorgten damit für viel Aufmerksamkeit.

2019 haben wir mit der Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt, unseren Kooperationspartnerinnen aus Burscheid, begonnen, einen Flyer für die „Anonyme Spurensicherung nach sexualisierter Gewalt" zu erstellen, der 2020 veröffentlicht wird.

Ein „unspektakuläres" Jahr, in dem dies alles und vieles mehr möglich war, dank der gelungenen Konstituierung des Teams und dem individuellen Engagement der Mitarbeiterinnen.
Und genauso soll es 2020 weiter gehen: Unser Hauptanliegen ist es, viele Frauen zu erreichen, und dafür wollen wir verstärkt in den Kommunen des Rheinisch-Bergischen Kreises aktiv werden.
Aktionen zum Thema häusliche/sexualisierte Gewalt und Essstörungen sind in Kooperation mit dem Frauenbüro Bergisch Gladbach, mit der Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt und mit dem Arbeitskreis „Netzwerk Ess-Störung" geplant.
Wir wollen zum 25.11. in der Öffentlichkeit auf das Thema Gewalt gegen Frauen aufmerksam machen.

Wir bedanken uns bei allen Unterstützer*innen und Kooperationspartner*innen für die gelungene Zusammenarbeit und Inspiration. Alles, was Sie uns geben, geben wir weiter an Frauen mit und ohne Kinder, die unsere Unterstützung brauchen.